

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Fédération Française du Sport Automobile **FFSA**

KUMHO 

ATS
LEICHTMETALLRÄDER

 **BOSCH**

KONI 

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
ITR e.V.
Kay-Oliver Langendorff
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Tel +49(0)611/34 1177-0
Fax +49(0)611/34 1177-7
Mobil +49(0)172/1032332
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

07. – 09. April 2006
Formel 3 Euro Serie
DTM Hockenheim – freies Training

Kohei Hirate vor Esteban Guerrieri

Streckentemperatur: 11,4 °C
Luft: 10,4 °C

Kohei Hirate (Manor Motorsport, 1:34,291 min) fuhr die erste Bestzeit der neuen Saison in der Formel 3 Euro Serie. Der Japaner entschied das freie Training auf dem 4,574 Kilometer langen Hockenheimring Baden-Württemberg für sich, er verwies seinen Teamkollegen Esteban Guerrieri (1:34,326 min) mit nur 0,035 Sekunden Rückstand auf den zweiten Rang. Giedo van der Garde (ASM Formule 3, 1:34,354 min) belegte nach 60 Minuten den dritten Platz.

Das Trio von Manor Motorsport dominierte das erste freie Training der neuen Saison der Formel 3 Euro Serie. Kohei Hirate und Esteban Guerrieri wechselten sich an der ersten Position ab, während Teamkollege Kazuki Nakajima (1:34,394 min) sich nur knapp dahinter einreichte. Erst in den letzten Minuten schob sich mit Giedo van der Garde ein Fahrer eines anderen Teams zwischen das Manor-Trio. Sebastian Vettel (ASM Formule 3, 1:34,509 min), bester Rookie des vergangenen Jahres, belegte den fünften Rang vor Tim Sandtler (Signature, 1:34,575 min). Der Bochumer ist damit der schnellste Rookie im Feld der 28 Autos.

In der neu geschaffenen Formel 3 Euro Serie Trophy, die für Fahrzeuge der Baujahre 2002 bis 2004 und Fahrer bis 22 Jahre bestimmt ist, war Bruno Fechner (SMS Seyffarth Motorsport, 1:37,361 min) schnellster.

Kohei Hirate (Manor Motorsport): „Alle drei Autos aus meinem Team Manor Motorsport fuhren mit unterschiedlichen Reifendrücken. Außerdem testete ich noch Dämpfer. Das freie Training brachte gute Erkenntnisse, die wir für das Qualifying und das Rennen nutzen können. Mit meinem Resultat bin ich glücklich, aber es ist gut, dass auch meine Teamkollegen schnell sind.“

Esteban Guerrieri (Manor Motorsport): „Es war eine gute Session, obwohl mein Auto auf neuen Reifen etwas untersteuerte. Auch beim Longrun verhielt sich mein Auto gut. Für das Qualifying heute Nachmittag bin zuversichtlich.“

Giedo van der Garde (ASM Formule 3): „Zu Beginn des Trainings hatten wir ein paar Probleme mit dem Auto, die wir aber in den Griff bekamen. Am Schluss fuhr ich nur drei Runden auf neuen Reifen. Ich habe gezeigt, dass ich schnell bin, ich bin für das Qualifying optimistisch.“